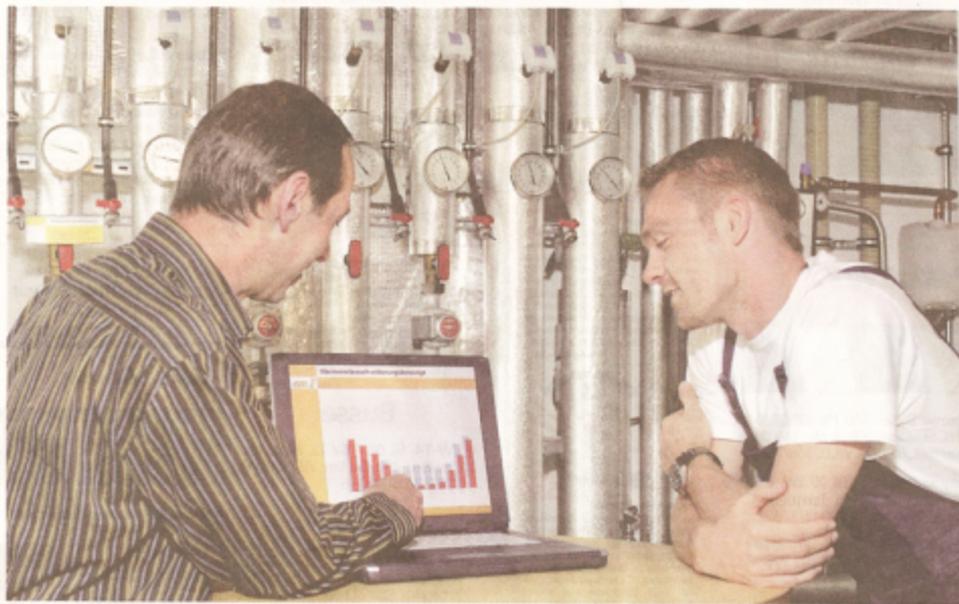


# Wende in der Warteschleife

**ENERGIEPOLITIK** Hausbesitzer und Handwerker benötigen klare Förderrichtlinien



Zahlenspiele: Der Austausch des alten Brenners durch eine moderne Heizungsanlage rechnet sich fast immer – klar kalkulierbare staatliche Förderrichtlinien würden jedoch die entsprechenden Investitionen deutlich erleichtern. Foto: Energie- und Umweltzentrum Allgäu

Von HARALD GRUBER

Die mit vielen warmen Worten von der Bundesregierung angekündigte Energiewende ist in den Heizungskellern der Republik noch nicht angekommen. „Genau dort aber verschleudert ineffiziente Anlagentechnik millionenfach Geld, Energie und CO<sub>2</sub>“, so der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) jetzt auf seiner Jahrespressekonferenz.

Der Interessenverband des Fachhandwerks warnte die Politik davor, die Immobilienbesitzer beim Vollzug der Energiewende weiter allein zu lassen. Die Hängepartie über eine steuerliche Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen untergrabe das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Förderzusagen der Politik. Erst Mitte dieser Woche war ein entsprechender Vermittlungsversuch zwischen Bundestag und Bundesrat erneut auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

Dabei zeigen Ergebnisse einer EMNID-Umfrage, dass Hauseigentümer und Anlagenbetreiber durchaus bereit wären, die Energiewende mitzutragen. Doch nur sechs Prozent können sich vorstellen, in diesem Jahr auch

endlich aufzulösen (siehe auch untenstehenden Artikel). Das Fachhandwerk schlägt der Politik hierzu ein Aktionsbündnis vor. „Investoren und Modernisierer erwarten jetzt ein klares Signal. Politik und Handwerk

können im

## Führer durch den Förderdschungel

- [www.energiefoerderung.info](http://www.energiefoerderung.info) Anbieter-unabhängige Online-Datenbank mit den aktuellsten Fördermaßnahmen rund um Wärmedämmung und erneuerbare Energien.
- [www.erdgas.info](http://www.erdgas.info) Informationen über Nutzungs- und Einsparmöglichkeiten rund um diesen weitverbreiteten Energieträger.
- [www.iwo.de](http://www.iwo.de) Das Institut für Wärme und Oeltechnik gibt Tipps für Heizkellenden, Bauherren und Modernisierer.
- [www.energieagentur.nrw.de](http://www.energieagentur.nrw.de) Informationsportal im Auftrag des Landes rund um Energie-Einsparung und spezielle Förderprogramme in NRW.

ohne staatliche Förderung ihre Heizungsanlage auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Dieses Meinungsbild will der Fachverband nutzen, um den Modernisierungstau in deutschen Heizungskellern

Markt die Impulse setzen, die zum Vollzug der wirklichen Energiewende im Heizungskeller dringend erforderlich sind.“ Mehr als nur Handlangerdienste bei dieser Argumenta-

tion erhält das Sanitär- und Heizungshandwerk nun auch von der Immobilienwirtschaft. Deren Spitzenverbände befürchten in einer gemeinsamen Erklärung das Scheitern der Energiewende, noch bevor diese überhaupt richtig begonnen habe. Grund: die still und leise vorgenommene Mittelkürzung für die KfW-Gebäudesanierungsprogramme von ursprünglich versprochenen 1,5 Milliarden auf jetzt nur noch 900 Millionen Euro (wir berichteten).

## Seit drei Jahren Hin und Her in der Politik

Seit nunmehr drei Jahren herrscht durch das ständige Hin und Her in der Politik eine starke Verunsicherung. Private Immobilieneigentümer sowie Wohnungs- und Immobilienunternehmen könnten Entscheidungen für eine energetische Sanierung jedoch nur treffen, wenn sie Planungssicherheit und eine verlässliche Mittelausstattung der Förderprogramme haben.